

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Shakespeare-Komödie ist der Auftakt beim Theatersommer

Mit William Shakespeares Komödie „Die listigen Weiber von Windsor“ will die Badische Landesbühne nach der langen Corona-Pause auf die Bühne zurückkehren. Die Premiere des Stücks ist am 3. Juni um 19.30 Uhr und bildet den Auftakt des diesjährigen Theatersommers.

Der in die Jahre gekommene Adlige Sir John Falstaff ist ein fröhlicher Lebemensch. Er isst gerne, trinkt viel und hält sich in maßloser Selbstüberschätzung immer noch für einen unwiderstehlichen Frauenhelden. Er steigt mit seinem Gefolge in einem Gasthaus in Windsor ab und kann die Zeche kaum bezahlen. Der abgebrannte Ritter braucht dringend Geld. Um sich zu sanieren, gedenkt er, sowohl mit Frau Page als auch mit Frau Ford ein Verhältnis zu beginnen, denn beide sind sie mit vermögenden Ehemännern verheiratet. Falstaff will sich mit ihnen zu amourösen Rendezvous verabreden und schreibt ihnen leidenschaftliche Briefe, der Einfachheit halber mit gleichem Text. Pech für ihn, dass die Frauen gute Freundinnen sind und den Schwindel schnell durchschauen. Die umworbenen Gattinnen machen sich einen Spaß daraus, den dicken Ritter gleich drei Mal in die Falle zu locken und ihn schließlich gemeinsam mit ihren Männern öffentlich bloßzustellen. Nebenbei verpassen sie aber auch dem eifersüchtigen Frank Ford einen Denkkzettel und dem jungen Liebespaar Anne und Fenton gelingt es – gegen alle Widrigkeiten – endlich zu heiraten.

Shakespeares „Die listigen Weiber von Windsor“ ist eine humorvolle Abrechnung mit den Machos dieser Welt. Eine Intrige jagt hier die nächste und die Männer sehen sich mit geballter Frauenpower konfrontiert. Carsten Ramm inszeniert die Komödie mit fünf Schauspielern, die in dreizehn Rollen schlüpfen und dabei in Windeseile auch Röcke gegen Hosen tauschen und umgekehrt. Das ist nicht nur eine große Herausforderung für die Spieler, sondern auch für die Kostümbildnerin Kerstin Oelker, die sich für die schnellen Kostümwechsel so einiges hat einfallen lassen. Tilo Schwarz hat für das sommerliche

Theatervergnügen eine Bretterbühne mit mehreren Ebenen entworfen, die viel Raum für das turbulente Spiel bietet.

Der Theatersommer wird in diesem Jahr auf zwei Monate verlängert. In Bruchsal wird nicht wie sonst üblich im Schlosspark, sondern auf einer Freilichtbühne am Exil Theater gespielt.

Die Vorstellungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt. Alle Zuschauer müssen beim Einlass einen Nachweis eines tagesaktuellen negativen Coronatests vorweisen. Diese müssen von medizinischem Fachpersonal durchgeführt worden sein. Zusammen mit der Bruchsaler Hirschapotheke richtet die BLB eine Teststation am Exil Theater ein. Die Testung ist kostenlos und jeweils von 18 bis 19 Uhr möglich. Alle Vorstellungen in Bruchsal beginnen um 19.30 Uhr. Ausgenommen von der Testpflicht sind Personen, die nachweisen können, dass sie vollständig gegen Corona geimpft oder genesen sind. Karten müssen vorbestellt werden, spontane Vorstellungsbesuche sind leider nicht möglich.

Mit: Stefan Holm, Fabian Jung, Evelyn Nagel, Nadine Pape, Sina Weiß, Inszenierung: Carsten Ramm, Bühnenbild: Tilo Schwarz, Kostüme: Kerstin Oelker

Premiere: 3. Juni 2021, 19.30 Uhr, Freilichtbühne am Exil Theater, Bruchsal

Weitere Vorstellungen:

4./6./10./11./13./17./18./20./24./25./26. Juni

1./2./3./4./8./9./10./11. Juli , jeweils 19.30 Uhr

Kartenreservierung bei der Badischen Landesbühne unter Telefon 07251.72723 oder per E-Mail an ticket@dieblb.de.

www.dieblb.de

www.reservix.de